EINLADUNG

INGER SØRENSEN

EINE DÄNIN SIEHT DRESDEN

FOTOGRAFIEN 1967 – 2012

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek
Dresden

Inger Sørensen wurde 1944 in Kopenhagen geboren. Sie ist Musikwissenschaftlerin und arbeitet in der Dänischen Pädagogischen Bibliothek. Sie veröffentlichte zahlreiche Bücher, vornehmlich über dänische romantische Komponisten. Den dänisch-sächsischen Musikbeziehungen, speziell den Konservatorien in Leipzig und Kopenhagen hat sie eine Studie gewidmet.

Verheiratet ist Inger Sørensen mit Erland Kolding Nielsen, seit 1986 Generaldirektor der Königlichen Bibliothek zu Kopenhagen. Fünf ihrer 25 Dresden-Reisen hat sie gemeinsam mit ihm unternommen.

Als Fotografin ist Inger Sørensen eine Autodidaktin. Ihre Faszination für Dresden datiert in das Jahr 1967. Sie fotografierte bei ihrem ersten Besuch die noch in weiten Teilen zerstörte Stadt und ist seither in immer engeren Intervallen zurückgekehrt, um vor allem die Baufortschritte zu verfolgen. Und dies tat sie niemals ohne ihre Kamera. Mehr als 6000 Aufnahmen sind so im Laufe der Jahre entstanden, eine Auswahl hat sie der Deutschen Fotothek in der SLUB Dresden überlassen.

Alles fängt sie mit ihrer Kamera ein: archäologische Ausgrabungen, das Abrissgeschehen und Etappen des Wiederaufbaus, Fassadendetails, das bunte Treiben in den Straßen und auf Plätzen. Die Dresdner wird interessieren, wie die Dänin Inger Sørensen Dresden sieht.

Zur Eröffnung der Ausstellung

INGER SØRENSEN
EINE DÄNIN SIEHT DRESDEN
FOTOGRAFIEN 1967 – 2012

am Mittwoch, dem **25. April 2012, 19 Uhr,**
im **Vortragssaal der Sächsischen Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden (SLUB)**

lade ich Sie und Ihre Freunde herzlich ein.

Prof. Dr. Thomas Bürger
Generaldirektor der SLUB Dresden

Programm

Richard Strauss,
Rosenkavalier-Suite, Vorspiel

Begrüßung
Prof. Dr. Thomas Bürger
Generaldirektor der SLUB

Einführung
Inger Sørensen (Kopenhagen)
Meine Dresden-Fotografien

Carl Nielsen
Kleine Suite für Streichorchester

anschließend lädt Sie die Freundesgesellschaft zu einem Umtrunk ein.